

Der rote Hydrant

Das Mitteilungsblatt der Feuerwehr Kirchehrenbach

Ausgabe 1 / Januar 2013 2. Jahrgang www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Ein Jahr: Der rote Hydrant 12 Ausgaben mit über 120 Meldungen



Inhalt

Seite 1	Titelbild: 12 Mal Der rote Hydrant
Seite 2	Inhalt, Ein Wort vorab, Neues Erscheinungsbild, Impressum
Seite 3	Einsatz, Kurzmeldungen, Termine
Seite 4	Das war los

+++ Ein Wort vorab +++

Liebe Leserin, lieber Leser,

erst einmal ein gesundes, neues Jahr 2013!

Das Mitteilungsblatt der Feuerwehr Kirchehrenbach, Der rote Hydrant, feiert seinen ersten Geburtstag: Happy Birthday! Unglaublich wie schnell die Zeit vergeht, zwölf Ausgaben liegen hinter uns.

Mit insgesamt **62 Kurzmeldungen, 59 Artikeln und zahlreichen Sicherheitstipps** haben wir Sie, die treuen Leser, seit Januar 2012 versorgt.

Natürlich hoffen wir auch weiterhin auf eine große Resonanz, damit noch möglichst viele Geburtstage gefeiert werden können.

Und wir freuen uns, wenn Sie unser „Blatt“ freundlich weiterempfehlen.

Es grüßt herzlich
Sebastian Müller, Pressesprecher

+++ Neu: Erscheinungsbild +++

Walberla und Flammen stehen jetzt für die Feuerwehr

Erscheinungsbild: Einarbeitung läuft

Künftig hat die Feuerwehr Kirchehrenbach ein neues, einheitliches Erscheinungsbild. Es wurde am 1. Januar offiziell eingeführt. Die Entwicklung des sogenannten Corporate Designs (CD) gehörte zum im Sommer letzten Jahres gewonnenen Wettbewerb „FeuerwehrStars“ (wir berichteten).

Das CD, also das neue Erscheinungsbild, soll das Unternehmen Feuerwehr Kirchehrenbach einheitlich und positiv in der Öffentlichkeit darstellen und dadurch vor allem einen großen Bekanntheitsgrad erreichen. Egal ob es sich um den Schriftverkehr (Briefbogen), die Internetseite, Formulare, das Mitteilungsblatt Der rote Hydrant, Broschüren oder sonstige Veröffentlichungen handelt, ein CD erhöht beim richtigen Einsatz den Wiedererkennungswert.

Die FeuerwehrAgentur (Gießen/Hessen) hat, in Abstimmung mit den Kirchehrenbacher Verantwortlichen ein Logo für die kommunale Feuerwehr, den Feuerwehrverein sowie die Jugendfeuerwehr entwickelt. Wichtig dabei: Durch die Walberla-Silhouette, das Wort FEUERWEHR sowie eine Flamme sind alle drei dem Unternehmen Feuerwehr Kirchehrenbach zuzuordnen, jedoch immer mit dem jeweiligen speziellen Bereich. Sowohl die Zug- und Gruppenführer als auch die Vereinsvorstandschaft gaben vor wenigen Wochen dafür „grünes Licht“.

In einer Gestaltungsrichtlinie sind – neben der neuen, einheitlichen Schriftart „Tahoma“ – die genauen Hintergründe zum Logo sowie die Platzierung (grundsätzlich oben rechts) niedergeschrieben. Seit Mitte Dezember läuft die Einarbeitung des neuen Corporate Designs in alle Vordrucke und Veröffentlichungen.

Die Änderung der Briefbögen und die Anpassung von Internetseite sowie Mitteilungsblatt wird erst noch im Laufe des Januar bzw. im Februar komplett realisiert.



Die kommunale Wehr firmiert mit diesem Logo ...



... der Feuerwehrverein (e. V.) mit diesem ...



... und der Nachwuchs, also die Jugend, mit diesem.

Impressum

Herausgeber Feuerwehr Kirchehrenbach,
Hauptstraße 98,
91356 Kirchehrenbach

Redaktion Sebastian Müller (smü),
Pressesprecher, E-Mail: presse@
feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben sind auch im Internet verfügbar (www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service).

+++ Einsatz +++

„Balkonbrand“ zum Jahreswechsel



Silvesterraketen und der Dachaufsetzer „Feuerwehr im Einsatz“. So gesehen am 1. Januar 2013, der erst wenige Minuten alt ist, am Feuerwehrparkplatz. Foto: smü

Pretzfeld Zu einem Balkonbrand an Silvester – wenige Minuten vor dem neuen Jahr – wurden die Feuerwehren Pretzfeld, Kirchehrenbach und Hagenbach alarmiert. Glücklicherweise löschten Nachbarn die brennende Eckbank sowie mehrere Stühle noch vor dem Eintreffen der Feuerwehren. Nach einer kurzen Kontrolle mit der Kirchehrenbacher Wärmebildkamera konnten die insgesamt 32 Einsatzkräfte mit ihren fünf Fahrzeugen wieder abrücken.

Natürlich wurde nach der Ankunft am Kirchehrenbacher Feuerwehrhaus noch auf gerade 30 Minuten alte Jahr 2013 „angestoßen“.

+++ Kurzmeldungen +++

Jugend sammelt Christbäume

Die Jugendfeuerwehr sammelt am **Samstag, 12. Januar, ab 9 Uhr** wieder alle ausgedienten Christbäume im Gemeindegebiet ein. Wer seinen Baum loswerden will, muss ihn einfach nur sichtbar auf seinem Grundstück ablegen.

Der Feuerwehrynachwuchs freut sich über eine Spende, mit der dann unter anderem die Senivita Kinderarche St. Christophorus in Hirschaid unterstützt werden soll.

Auf geht's zum Kesselfleisch

Der Feuerwehrverein lädt am **Samstag, 12. Januar, ab 11 Uhr** wieder zum traditionellen Kesselfleisch-Essen ans Feuerwehrhaus ein. Die Veranstaltung findet wie im Vorjahr wieder im hinteren Bereich des Feuerwehrgeländes (Waschhalle) statt. Verkauft wird auch „über die Straße“. Die Verantwortlichen freuen sich über zahlreichen Besuch aus Nah und Fern.

Bereits bei der „Schlachtschüssel“ des Patenvereins Weilersbach war Anfang November eine Kirchehrenbacher Delegation zu Gast. Da am gleichen Tag in Kirchehrenbach die Leistungsprüfung abgenommen wurde (wir berichteten), kamen am Abend Leberwürste aus Weilersbach in der Walberlagemeinde „auf den Tisch“.

Kaminbrände waren Thema

Im Mittelpunkt der Jahresabschlussübung 2012 stand das Thema Kaminbrände. Der in Kirchehrenbach wohnende Bezirks-Kaminkehrermeister Detlef Kräck informierte am Samstag, 8. Dezember, insgesamt 28 ehrenamtliche Einsatzkräfte über Entstehung und Taktik im Ernstfall. Das gemeinsame Essen mit den (Ehe-) Partnern der Feuerwehrleute schloss sich an.

Getränkemarkt spendet 200 €

Weihnachtsgeschenk: Die Leiterin des Markgrafen-Getränkemarkts in Kirchehrenbach, Christiane Eckert, überreichte Mitte Dezember dem Feuerwehrverein eine Spende über 200 Euro. Vorsitzende Rita Gebhardt sagte dafür „herzlichen Dank“. Das Geld ist eine nachträgliche Unterstützung der neuen Wärmebildkamera, die im Frühjahr vom Feuerwehrverein finanziert und im September offiziell an die Gemeinde übergeben wurde.

Claudia Heide sagt „Servus“



Feuerwehrfrau Claudia Heide hat zum Jahreswechsel ihren ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr beendet. Private Gründe haben sie zu einem Wohnortwechsel bewogen. Die Kommandanten und Führungskräfte der Feuerwehr sagen „Danke“ für die über 17-jährige Einsatzfähigkeit und wünschten der ausgebildeten Truppführerin für die

weitere Zukunft alles Gute.

Foto: smü

+++ Die nächsten Termine +++

Do, 3. Januar, 18:00 / 19:00 Uhr: **Jugend und Donnerstags-Treff**

Sa, 5. Januar, 19:30 Uhr: **Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein, anschließend Dienstversammlung der Feuerwehr (Gasthaus Sponzel).**

Montag, 7. Januar, 19:00 Uhr: **Erste-Hilfe-Kurs**

Do, 10. Januar, 19:00 Uhr: **Erste-Hilfe-Kurs**

Montag, 14. Januar, 19:00 Uhr: **Erste-Hilfe-Kurs**

Mittwoch, 16. Januar, 19:00 Uhr: **Erste-Hilfe-Kurs**

Do, 17. Januar, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff**

Samstag, 19. Januar, 9:00 Uhr: **Erste-Hilfe-Kurs**

Montag, 21. Januar, 19:00 Uhr: **Erste-Hilfe-Kurs**

Do, 24. Januar, 19:00 Uhr: **Erste-Hilfe-Kurs**

Mo, 28. Januar, 19:30 Uhr: **Zug 1 und 2**

Mittwoch, 30. Januar, 19:00 Uhr: **Erste-Hilfe-Kurs**

Do, 31. Januar, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff**

Samstag, 15. Dezember 2012

Den Päckchen folgte Versammlung

Jugendfeuerwehr: Erst Weihnachtstrucker-Sammlung, dann Hauptversammlung



Zentrale Päckchen-Annahmestelle: Die Jugendfeuerwehr wartete vier Stunden am Feuerwehrhaus. Foto: smü

Kirchehrenbach Bereits zum dritten Mal beteiligte sich die Jugendfeuerwehr an der Aktion Weihnachtstrucker der Johanniter Bayern, die mit Hilfspaketen arme Familien in Osteuropa unterstützt. Über vier Stunden richtete der Feuerwehrynachwuchs am Gerätehaus eine zentrale Sammelstelle ein. Insgesamt 35 mit Zucker, Nudeln, Keksen oder beispielsweise Zahnbürsten gepackte Kartons brachten die Bürger vorbei. Als kleines Dankeschön gab es Plätzchen und Glühwein.

Zur jährlichen Versammlung trafen sich die Jugendlichen am Abend wieder: Jugendsprecherin Anna Schnitzerlein blickte in ihrem Bericht unter anderem auf Christbaum sammeln, Sketchaufführung beim Rosenmontagsball des Feuerwehrvereins und Besuch des Pottensteiner Klettergartens zurück.

Die Jugendwarte Marion Keilholz und Matthias Weiß gingen, neben feuerwehrtechnischen Details, auch auf den Personalstand ein. Nach dem Wechsel von fünf Jugendlichen in die Einsatzabteilung (Januar 2012) gab es heuer sieben Eintritte und zwei Austritte. Aktuell sind 12 Mädchen und Jungen in der Nachwuchsgruppe aktiv. Sie absolvierten in diesem Jahr 46 Übungen und legten erfolgreich den Jugendwissenstest ab. Außerdem beteiligte man sich wieder am Jugendfeuerwehrtag im Landkreis Roth. Die fünf Ältesten absolvieren seit Mitte November die Feuerwehrgrundausbildung.

Viel Lob und Dank für die Unterstützung bei verschiedenen Anlässen gab es von Kommandant Dietmar Willert, Kreisjugendwart Oliver Flake sowie den Vorsitzenden des Feuerwehrvereins, Rita Gebhardt und Markus Schnitzerlein.

Kleine Änderungen gab es bei der Wahl des Jugendvorstands: Anna Schnitzerlein bleibt Jugendsprecherin, neue Stellvertreterin ist aber Lena Hübschmann, neuer Kassier Michael Götz und Anna Maria Pauli neue Schriftführerin. smü

Montag, 17. Dezember 2012

Kids öffneten Adventstürchen



Kurz nach 17 Uhr wurde am Feuerwehrhaus das 17. Adventstürchen geöffnet. Alle Fotos: smü

Kirchehrenbach An der Aktion „Kirchehrenbach öffnet sich im Advent“ der Pfarrgemeinde beteiligte sich auch die Kindergruppe des Feuerwehrvereins am Montag, 17. Dezember, und lud die Bevölkerung ans Feuerwehrhaus ein. Der Haupteingang wurde kurzerhand in ein weihnachtlich geschmücktes Adventstürchen – Feuerwehrdrache Flori im Mittelpunkt (siehe unten) – umfunktioniert und geöffnet.

Für die rund 25 Gäste gab Lebkuchen, Plätzchen – natürlich auch rot in Feuerwehrformen – Glühwein und Bratwurstbrötchen. Außerdem Weihnachts- und Silvester-Sicherheitstipps zum Mitnehmen. Weitere Termine fanden beim Sportverein, der Marien Apotheke, der Kindertagesstätte sowie Privatpersonen statt. smü



Weihnachtsedition: „Der rote Hydrant zum reinbeißen“.

